



Foto: BARiT, Simon Sommer, Fotografie

BARiT Systemboden & Feuchtigkeitssensorik (Hochschule für Polizei Baden-Württemberg in Herrenberg)

BARiT[®] Feuchtigkeitssensorik

Einsatz und Anwendung

Barit bietet ein flächendeckendes, permanentes Überwachungssystem, welches Wassereintritt und Feuchteleckage sofort detektiert, aufzeichnet und darüber den Benutzer alarmiert. Das Barit Modul Feuchtigkeitssensorik ergänzt das Produktportfolio für nassbelastete Bereiche wie gewerbliche Grossküchen. Das System kann u.a. auf die BARiT Bauwerksabdichtung, Beton, gebundene Wärmedämmschüttungen und Dämmungen eingebaut werden.

Eigenschaften

Das Barit Modul Feuchtigkeitssensorik besteht aus Hybridbändern, die den geringsten Wassereintritt erkennen. Die Hybridbänder werden ohne eine Bohrung eingebracht und so zerstören sie auch nicht die etwaige untere Abdichtung, auch Sekundärabdichtung genannt, wie z.B. die Barit Bauwerksabdichtung. Eine Messeinheit wertet die Messdaten aus. Der zu überwachende Bereich wird in Messeinheitszonen eingeteilt. Dies hat den Vorteil, dass die Daten zwar zentral gesammelt werden, jedoch der Feuchtigkeitseintritt zonenweise lokalisiert wird. Bei Feuchtigkeitseintritt wird der Alarm mit akustischem Signal ausgelöst. Dabei können im Webportal alle Daten eingesehen werden. Außerdem wird eine Verbindung zu einem Mobiltelefon hergestellt, um zusätzlich in einer Smartphone App den Alarm zu visualisieren.

Systemmodule

Die zentrale Mess- und Auswertungseinheit kann an die Gebäudeleittechnik angeschlossen werden. Der Einbau

erfolgt in üblichen Schaltschränken, es ist kein extra Schaltschrank erforderlich.

Sensorik, Zentraleinheit und App

Die zentrale Mess- und Auswertungseinheit zeichnet alle Messdaten auf und überwacht kontinuierlich alle Bereiche rund um die Uhr. Die Kombination der modernen Visualisierung über Smartphone und Webportal sowie der akustischen Alarmierung und Datenauswertung über ein Display vor Ort zeichnet das System für eine einfache Anwendung aus. Die Einbindung in die bestehende Gebäudeleittechnik ist ebenso möglich, wie die Fernübertragung der Messdaten. Wasserdichtigkeit hat so höchste Priorität.

Planung und Installation

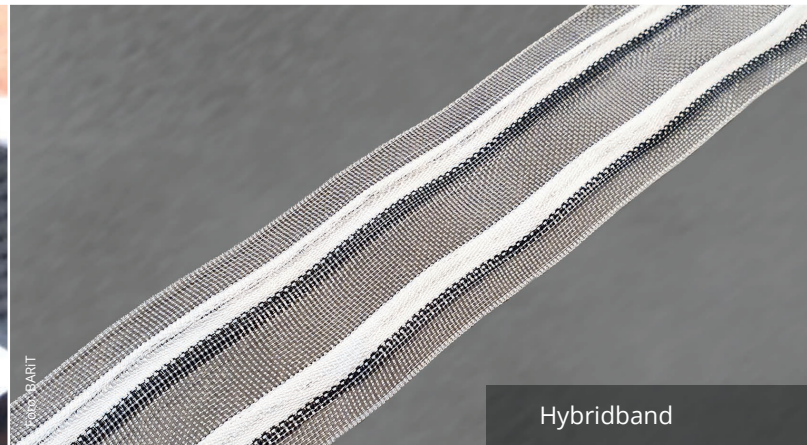
Bezogen auf das jeweilige Bauprojekt erstellt Barit einen individuellen Installationsplan. Große Küchenbereiche werden in Zonen eingeteilt, damit bei Schadenseintritt sofort die Schadenslokalisierung erfolgen kann.

Quick Info

- Früherkennung von Wasserschäden
- Geringere Sanierungs- & Reparaturkosten
- Vermeidung von versteckter Schimmelbildung
- Förderung Betriebssicherheit von Immobilien
- Früherkennung von Baumängeln
- Maximierung der Nutzungsdauer
- Kontrollierte und sichere Dichtheitsprüfung
- Protokollierte Dichtheit i.S.v. HACCP

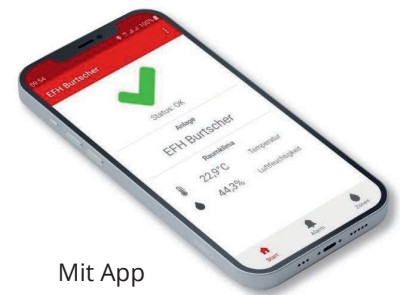


Feuchtigkeitsüberwachung per Smartphone



Hybridband

Typ	BARiT Feuchtigkeitsensorik
Module	Zentrale Datenerfassung und Datenübertragung mit akustischer Alarmierung Android App für Datensammlung und visuelle Alarmierung über Bluetooth 4.0
Sensoren	Hybridbänder
Einbauort	Gemäß DIN 18534 Teil I und Teil 3, W1-I, W2-I, W3-I, Nassbelastete Bereiche wie gewerbliche Küchen, Schwimmbäder, Nasszellen
Bereichsgrößen	in Einheiten mit ca. 20 – 25 qm
Alarmierung	Zentraleinheit
Integration	Gebäudeleittechnik GLT möglich
Untergrund	Sauberer Beton, Estrich, BARiT-Bauwerksabdichtung
Verarbeitungsbedingungen:	
• relative Luftfeuchtigkeit	< 93 % (nicht kondensierend)
• Restfeuchte des Untergrundes	≤ 3 %
• Untergrundtemperatur min.	5 °C
• Untergrundtemperatur max.	25 °C
Aushärtungszeit bei 20°C:	
• Klebefreiheit	nach 12 Stunden
• Endfestigkeit	nach 24 Stunden
Temperaturbelastbarkeit	-30 °C bis + 85 °C
Konformität	CE-konform



Mit App

Display-Hinweise

- **GRÜN:**
Alles O.K. für 10 Sekunden nach kurzem Drücken des Tasters
- **ORANGE:**
Aktiver Alarm (mit Blinken)
- **ROT:**
Quittierter Alarm



Die Zentraleinheit

Die Zentraleinheit der Feuchtigkeitsensorik wird zum Beispiel in den Sicherungskasten montiert und zeichnet sämtliche Messdaten auf. Die Kombination der modernen Visualisierung über Smartphone und Webportal und der konservativen Alarmierung und Datenauswertung über ein Display vor Ort zeichnet das System aus.